Gerhard Hübner
Gebhartstr. 9
87437 Kempten
Tel: (08 31) 6 69 87
E-Mail: gerhard@bei-gerhard.de

Kempten, 30.11.2009

Bezirkskrankenhaus (BKH) Kempten
z. H. Herr Prof. Dr. Brieger
Freudental 1

87435 Kempten

Informationen über die neuesten Entwicklungen im Fall Hübner
Betreuung und Führerscheinentzug sind inakzeptabel

Sehr geehrter Herr Brieger,

seit unserer Unterredung am 09.09.2009 hat sich einiges verändert. Meine ursprüngliche Einschätzung, dass mit meinem Brief vom 17.08.2009 die Angelegenheit BKH für mich abgeschlossen ist hat sich als falsch erwiesen. Es geht eben nicht nur um die Vergangenheit sondern auch um die Spätfolgen meiner Zwangsunterbringungen im BKH. Denn nach wie vor besteht meine Betreuung, die mir meine Geschäftsfähigkeit raubt. Und meinen Führerschein habe ich immer noch nicht zurück. Wie ich erst kürzlich erfahren habe, hat damals Herr Dr. Psychiater³ ganze Arbeit geleistet. Der Führerscheinstelle erklärte er, dass ich an schizoaffektiven Schüben mit Halluzinationen leide. Als ob ich jemals in meinem Leben Halluzinationen gehabt hätte. Auch Affekte spielten in diesem Zusammenhang keine Rolle. Und dann werden mir auch noch schizophrene Züge bescheinigt. Dafür bedanke ich mich nachträglich ganz herzlich.

Betreuung und Führerscheinentzug werde ich niemals akzeptieren, wenn sie sich gegen meine Religion richten. Es ist für mich durchaus denkbar, dass meine Angelegenheit einmal beim Bundesverfassungsgericht landet. Zu klären ist, inwieweit ein Psychiater berechtigt ist mir seine Weltanschauung aufzuzwingen und damit meine Religionsfreiheit zu missachten. Ich beklage mich übrigens nicht darüber, dass die Polizei mich 2004 nach meiner Entkleidungsaktion zuerst in eine Zelle eingesperrt und dann ins BKH gefahren hat. Aber leider blieb es nicht beim klärenden Gespräch sondern ich wurde dort sofort gegen meinen Willen festgehalten. Eine Anwendung von Zwang darf es aber in religiösen Angelegenheiten nicht geben.

Entgegen unserer damaligen Vereinbarung kann ich also heute nicht mehr garantieren, dass der Fall Hübner zur Ruhe kommt. Er kommt erst zur Ruhe, wenn die Angelegenheit wirklich bereinigt ist. Wenn Sie mich bei meinen Zielen unterstützen dann geht das natürlich schneller. Weiterhin gilt natürlich, dass ich nicht bestimmte Personen oder ein bestimmtes Krankenhaus an den Pranger stellen will. Es geht mir darum exemplarisch aufzuzeigen wie ein Mann Gottes in der heutigen Welt behandelt wird. Ich führe hier keinen persönlichen Rachefeldzug gegen die Psychiatrie und das Amtsgericht sondern ich handle im Auftrag Gottes.

Sie bekommen aufgrund meiner Beschwerde vom Amtsgericht den Auftrag ein Gutachten zu erstellen.

Wenn es Sie interessiert dann finden Sie meine Schreiben an das Amtsgericht wieder unter www.prophet-der-letzten-tage.de, „Briefe“

Mit freundlichen Grüßen